

„Practice-Based Theory in Musical Creativity“ – Entwicklung und Erprobung von Lehrkonzepten zur Vermittlung nonverbaler Kreativformen in Klangkunst, Musikwissenschaft und Musiktheorie“

Univ.-Prof. Peter Kiefer (Hochschule für Musik Mainz)

Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott (Hochschule für Musik Mainz)

Das Lehrprojekt thematisiert die Beziehung zwischen kreativen Prozessen, Reflexion und Praxis und zielt darauf ab, die Student*innen unterschiedlicher Disziplinen zu ermutigen, ein neues Verständnis für Schreiben, Denken, Zuhören, Komponieren von/über Klänge und Musik sowie das Erschaffen von Klangkunstwerken zu entwickeln und so als Teil einer integrierten Praxis zu erleben. Es richtet sich an Musik- und Kunstwissenschaftler*innen, sowie Künstler*innen, Komponisten und Klangkünstler*innen. Frau Prof. Dr. Voegelin von der University of the Arts London ist eine Vorreiterin auf diesem Gebiet und wird ihre Arbeit im Rahmen des Lehrprojektes präsentieren, Projektarbeit mit den Studierenden initiieren sowie konkrete Anregungen zur Implementierung in das curriculum geben. Das innovative Projekt entwickelt neue Lehrstrukturen, eröffnet Vernetzungsmöglichkeiten und greift aktuelle Entwicklungen, die sich seit der Jahrtausendwende als „auditory turn“ konstatieren, auf. Durch die bundesweit einmalige Koexistenz von Hochschule für Musik und IKM an der JGU kann eine Vorreiterrolle übernommen und weiterführende Überlegungen zum Verhältnis von künstlerischer und wissenschaftlicher Kreativität und deren Integration in die Lehre angestoßen werden.